

Ottenbronn schreibt Oberliga ab

Tischtennis Saisonabschluss am Sonntag mit Heimspiel gegen den SC Buchenbach

Von Michael Stark

TTC Ottenbronn – SC Buchenbach (Sonntag, 16 Uhr). Das letzte Spiel auf dem offiziellen Terminplan der Oberliga dürfte gleichzeitig das vorerst letzte Spiel des TTC Ottenbronn in der Baden-Württemberg-Liga sein.

»Wir planen nicht für die Oberliga«, erklärt Achim

Kappler, stellvertretender Vorsitzender des TTC, vor der Partie gegen den SC Buchenbach. Damit weist er auch mögliche Spekulationen vom Tisch, dass die Ottenbronner darauf hoffen, sich durch einen möglichen Rückzug einer Mannschaft in der Regionalliga oder der Oberliga doch noch halten zu können. Näheres dazu wollte Achim Kappler noch nicht sagen, zumal die Planungen noch nicht komplett abgeschlossen sind.

Klar ist für ihn eins: »Die Mannschaft wird anders aus-

sehen, als in diesem Jahr.« Eigenen Aussagen zufolge dürfte vom bisherigen Stamm des Teams der bisherige Kapitän Jürgen Kieser in der kommenden Saison nicht mehr mit von der Partie sein, der Tscheche Jan Schwarzer ist ohnehin kein Thema mehr.

Michael Jäger steht im Rahmen seines Studiums vor einem längeren Auslandsaufenthalt und dürfte somit zumindest für einen größeren Teil der Saison nicht zur Verfügung stehen. Andreas Galic wird mit einem badischen

Verein in Verbindung gebracht.

Gegen den SC Buchenbach möchten die Ottenbronner ihren Fans zum Abschluss noch einmal ein gutes Spiel zeigen, auch wenn die Erfolgsaussichten nicht gerade groß sind. Antreten werden Dietmar Palmi, die Brüder Nikolai und Michael Jäger, Jürgen Kieser, Dirk Hammann und Andreas Galic. Dieses Team hat zuletzt bei der 7:9-Niederlage beim Aufsteiger in Singen eine durchaus gute Vorstellung geboten.

TISCHTENNIS

Bezirkspokal Herren: Salzstetten – Ottenbronn 4:0, Glatten – Mühringen 0:4, Schönmünzsch – Loßburg I 4:3, Loßburg II – Bad Liebenzell 2:4. **Damen:** Althengstett – Lützenhardt 0:4, Gechingen – Dornstetten 0:4, Klosterreichenbach – Mühringen I:4, Bad Liebenzell – Mittelal 4:0. **Jungen U18:** Altbach – Birkenfeld I 2:4, Birkenfeld II – Althengstett 0:4, Mühlen – Oberhaugstett 4:1, Dornstetten – Grünal 4:3. **Mädchen A:** Ottenbronn – Klosterreichenbach I 0:4, Birkenfeld – Klosterreichenbach II 2:4, Grünal – Klosterreichenbach III 0:4, Unterreichenbach/Dennjacht – Oberhaugstett 4:1.

Die Endrunde mit den Halbfinal- und Endspielen findet am Samstag, 26. April in der Gemeindehalle Egenhausen statt. Beginn für die Jungen und Mädchen um 9.30 Uhr, für die Damen und Herren um 15 Uhr.

Handball

»Kapitän« Bauer geht von Bord

Wenn der Handballverband Württemberg (HVW) am morgigen Samstag ab 9.30 Uhr in der Halle Neckarsulm seinen Verbandstag abhält, steht eine wichtige Personalie auf dem Programm: Präsident Bernhard Bauer, der sechs Jahre lang das Verbandsschiff führte, stellt sich plangemäß nicht mehr zur Wahl. Der Ministerialdirektor im Umweltministerium – früher als Bundesliga-Torhüter selbst am Ball – kann Beruf und Berufung nicht mehr in Einklang bringen, will aber dem Handball dennoch verbunden bleiben. Zum Nachfolger Bauers soll Hans Artschwager (Hildrizhausen) werden, der bisherige Vorsitzende des Verbandsausschusses Freizeit und Entwicklung. Ehrungen verdienter HVW-Mitarbeiter durch den DHB runden den Vormittag ab.



MUTTV Bad Liebenzell II freut sich auf die Landesliga

Dank einer imposanten Rückrunde hat der MUTTV Bad Liebenzell II die Meisterschaft in der Bezirksliga und damit den

Aufstieg in die Landesliga geschafft (hinten, von links): Stefan Müller, Marcus Fritz, Mathias Erlenmayer, Sascha

Reutter, Aleksandar Aksentijevic, Matthias Krammer; (vorne:) Sebastian Buck, Simon Raubmüller. Foto: Kutzer

Bezirksduelle in Bad Liebenzell

Tischtennis Entscheidungen in der Bezirksliga sind gefallen

Von Oskar Wössner

In der Bezirksliga fielen die letzten Entscheidungen: Der MUTTV Bad Liebenzell II ist Meister, absteigen müssen der SV Baiersbronn, VfL Oberjettingen und TSV Höfingen.

Für den neuen Meister stehen zum Abschluss zwei Bezirksduelle auf dem Spielplan: Morgen um 20 Uhr empfängt der MUTTV den TV Calmbach und am Sonntag um 11 Uhr den TTC Birkenfeld. Besonders im Spiel gegen die Calmbacher dürften die Mannen um Stefan Müller noch einmal gefordert werden.

Die Liebenzeller werden alles daran setzen, dass ihre bislang absolut makellose Rückrundenbilanz keinen Kratzer abbekommt. Damit sind die

Voraussetzungen für ein spannendes Match in lockerer Atmosphäre gegeben.

Zu Beginn der Rückrunde zählten die Calmbacher noch zum Kreis der gefährdeten Teams, aber dann machten sie schnell klar, wo sie anzusiedeln sind – unmittelbar hinter den Spitzenteams. Mittlerweile haben sie sich mit 21:15 Punkten auf Rang drei hochgearbeitet. Diesen Platz können sie auch spätestens am Sonntagmorgen ab 10.30 Uhr gegen Sindelfingen behaupten. Marcus Müller (11:5), Bernd Ottmar (12:1), Carsten Knöller (9:3) und Karsten Leinenbach (7:1) stehen vorrangig für den Aufschwung in der Rückrunde.

Noch besser sehen die Einzelbilanzen beim neuen Meis-

ter aus: Matthias Krammer (12:4), Sebastian Buck (13:1), Aleksandar Aksentijevic (9:5), Stefan Müller (9:4), Mathias Erlenmayer (5:0), Sascha Reutter (5:1), nur Spitzenspieler Simon Raubmüller steht mit 5:11 negativ.

Morgen um 19 Uhr erwartet der TTC Birkenfeld den Tabellenvierten SV Weil der Stadt. Auch dieses Match kann in entspannter Atmosphäre über die Bühne gehen. Zwar mussten die Birkenfelder zuletzt noch ein wenig zittern, aber mit den Siegen in Höfingen und Oberjettingen entledigten sie sich souverän aller Sorgen. Dabei erwiesen sich besonders Dieter Herrigel (8:6), Julian Bühler (8:7) und Ersatzmann Jürgen Haaser (5:1) als zuverlässige Punktesammler.

TISCHTENNIS AM WOCHENENDE

HERREN
Oberliga, Samstag, 15 Uhr: TTF Ochsenhausen II – SC Buchenbach. Sonntag, 13 Uhr: ASV Grünwettersbach – TTF Ochsenhausen II. 15.59 Uhr: TTC Ottenbronn – SC Buchenbach.

Verbandsliga, Samstag, 18.30 Uhr: SSV Reutlingen – VfL Kirchheim. Sonntag, 10.30 Uhr: TTC Reutlingen – VfL Kirchheim. 14 Uhr: TG Donzdorf – SSV Reutlingen.

Verbandsklasse Süd, Samstag, 15 Uhr: TSV Betzingen – TTF Altschweigen. 19 Uhr: DJK Wasseraltingen – SSV Ulm 46, TTC Witzguthausen – SV Böblingen. Sonntag, 14 Uhr: SV Deuchelried – TTC Tuttingen.

Landesliga Gruppe 3, Samstag, 18 Uhr: TSV Gärtringen II – TG Schweningen. 18.30 Uhr: SV Weilheim – FC Mittelstadt. Sonntag, 10.30 Uhr: TTC Ottenbronn II – VfL Herrenberg.

Bezirksliga Gruppe 5, Samstag, 17.30 Uhr: TV Rottenburg – TTC Ergenzingen II. 18.30 Uhr: TTC Reutlingen II – VfL Pfullingen.

Bezirksliga Gruppe 6, Samstag, 18 Uhr: SV Glatten – VfL Oberjettingen. 19 Uhr: TTC Birkenfeld – SpVgg Weil der Stadt. 20 Uhr: MUTTV Bad Liebenzell II – TV Calmbach. Sonntag, 10.30 Uhr: Calmbach – VfL Sindelfingen. 11 Uhr: MUTTV Bad Liebenzell II – TTC Birkenfeld.

DAMEN
Verbandsliga, Samstag, 14.30 Uhr: SG Schorndorf – SV Neckarsulm III. 18 Uhr: TSV Gärtringen – TTG Süssen II, VfL Sindelfingen – SpFriedrichshafen. 19 Uhr: TTV Burgstetten – TSV Grafenau II.

Landesliga Gruppe 3, Samstag, 18 Uhr: VfL Sindelfingen II – VfL Dettenhausen.
Bezirksliga Gruppe 5, heute, 19.30 Uhr: TSV Betzingen II – TSV Eningen III. Samstag, 16.30 Uhr: TSV Riederich – TV Ependorf. 18.30 Uhr: TTC Hechingen – TSV Söndelfingen, TSV Betzingen II – TV Aldingen.

Bezirksliga Gruppe 6, Samstag, 16 Uhr: TT Klosterreichenbach – SpVgg Weil der Stadt, SF Gechingen – TSV Grafenau III.

BEZIRK SCHWARZWALD

DAMEN
Bezirksklasse, Samstag, 14.15 Uhr: TTF Althengstett – MUTTV Bad Liebenzell II. 15.30 Uhr: TTC Mühringen II – TV Oberhaugstett. 16 Uhr: TTF Althengstett II – TTC Birkenfeld. 17 Uhr: TTF Althengstett – TTC Birkenfeld. 18 Uhr: TT Klosterreichenbach II – TTC Egenhausen.

HERREN

Bezirksklasse, Samstag, 18 Uhr: VfL Nagold – TT Klosterreichenbach. 18.30 Uhr: TTG Unterreichenbach-Dennjacht – TTF Althengstett, WSV Schömbach – TTC Lossburg-Rodt II. 19 Uhr: TV

Oberhaugstett – SF Salzstetten.
Kreisliga Calw, Samstag, 15:30 Uhr: TTC Birkenfeld II – TTF Althengstett II. 16 Uhr: MUTTV Bad Liebenzell III – TV Calmbach III. 17:30 Uhr: TV Neuenbürg – VfL Stammheim. 18 Uhr: TSV Wildbad – TTC Ottenbronn III. 19 Uhr: SF Gechingen – TT Altbach II.

Kreisliga Freudenstadt, Samstag, 18:30 Uhr: TTC Lützenhardt 1976 – TuS Bad Rippoldsau. 19 Uhr: SG Empfingen – TV Dornstetten

Kreisliga A Calw, Samstag, 15 Uhr: WSV Schömbach II – TTG Unterreichenbach-Dennjacht II, VfL Nagold II – VfL Stammheim II. 16 Uhr: TV Calmbach IV – TTF Althengstett III. 18 Uhr: TV Höfen – TTC Egenhausen.

Kreisliga A Freudenstadt, Samstag, 17 Uhr: TSV Altheim 1912 – FC Untertalheim. 18 Uhr: SV Glatten III – TSV Freudenstadt, SG Empfingen II – TV Dornstetten II. 18:30 Uhr: TTC Lützenhardt 1976 II – TTC Mühringen II. 19 Uhr: 1. TTC Mühlen 1987 – SF Salzstetten II.

Kreisliga B Calw, Samstag, 16 Uhr: SF Gechingen II – TV Oberhaugstett III. 16:30 Uhr: TV Egenhausen – TT Altbach III. 18 Uhr: TSV Wildbad II – MUTTV Bad Liebenzell IV. 19 Uhr: TTF Althengstett IV – TSV Hirsau

Kreisliga C Calw, Samstag, 15:30 Uhr: TTF Althengstett V – VfL Stammheim III. 16 Uhr: MUTTV Bad Liebenzell V – SV Gültlingen. 17:30 Uhr: TV Neuenbürg II – VfL Stammheim IV. 18 Uhr: TSV Wildbad III – WSV Schömbach III.

Kreisliga D Calw, Samstag, 16 Uhr: TV Calmbach VI – SF Emmingen II. 19 Uhr: SF Gechingen III – SV Gültlingen II.

Kreisliga A Nord Jungen, heute, 17:30 Uhr: TTF Althengstett III – TTC Ottenbronn II.



Das Spitzenspiel der Bezirksklasse könnte zu einem reinen Schaulaufen für den Meister aus Oberhaugstett – hier Harald Baitinger – werden.

Gechingen Meister – mit weißer Weste?

Tischtennis Calmbach III wohl abgestiegen

(wö). In der Kreisliga Calw steht die Mannschaft der Sportfreunde Gechingen schon seit Monaten als Meister fest. Vor dem letzten Spieltag weisen die Gechingen bei mittlerweile 13 Punkten Vorsprung auf den Zweiten, TTC Birkenfeld II, immer noch eine weißer Weste auf.

Daran wird sich gewiss auch morgen ab 19 Uhr bei Schlusslicht TT Altbach II nichts mehr ändern, denn alles andere als ein klarer Gechingen Sieg ist angesichts der bisherigen Überlegenheit undenkbar. Zuletzt landeten sie bei Vorjahresmeister TV Neuenbürg einen überzeugenden 9:3-Sieg, wobei die Enztäler alle drei Punkte im Spitzenpaarkreuz holten. Tobias Berweck gewann sowohl gegen Tilman wie auch Christoph Schwarz, Thomas Bickel behielt gegen Tilman Schwarz die Oberhand.

Unten in der Tabelle hat die »Dritte« des TV Calmbach (10:24) nur noch geringe Chancen, dem Abstieg in die A-Klasse zu entgehen. Voraussetzung dazu wäre um 16 Uhr

ein klarer Sieg bei der »Dritten« des MUTTV Bad Liebenzell. Die wiederum hatte auch lange den Blick nach unten gerichtet, rangiert mittlerweile aber mit 18:16 Punkten auf Platz vier. Mit Sascha Reutter (7:7), Marcus Fritz (9:7), Heiko Klawitter (10:6), Andreas Otter (10:3) spricht aber fast alles für die Liebenzeller, zumal sie auch in der Vorrunde mit 9:3 die Oberhand behalten hatten.

Die Calmbacher verspielten ihre Chancen wohl am letzten Spieltag, als sie gegen Wildbad mit 7:9 den Kürzeren zogen. Entscheidend dabei war, dass sie auf den ersten vier Plätzen lediglich zwei Punkte durch Eberhard Müller und Gilbert Seyfried holten. Vor den Calmbachern ist die »Zweite« der Tischtennisfreunde Althengstett (12:22) platziert. Die hat es morgen ab 15.30 Uhr beim Tabellenzweiten TTC Birkenfeld II sicherlich schwer, aber selbst bei einem Calmbacher 9:5-Sieg können sich die Althengstetter noch eine Niederlage in jeder Höhe leisten.

»Großes Finale« nur ein Fall für die Statistik

Tischtennis Im Duell Oberhaugstett gegen Salzstetten fehlt die Brisanz

(wö). Wenn der TV Oberhaugstett morgen um 19 Uhr die Mannschaft der Sportfreunde Salzstetten zum Finale der Bezirksklasse empfängt, fehlen gewiss die prickelnden Zutaten eines alles entscheidenden Endspiels.

Seit Wochen war dieses Duell in aller Munde, jetzt ist es nur noch ein Spiel für die Statistik. Die Salzstetter büßten zuletzt gegen Althengstett einen Zähler ein – und damit auch ihre Chancen auf den Titel. Dennoch hat Mannschaftssprecher Heiko Müller angekündigt: »Wir wollen dem neuen Meister Paroli bieten und zeigen, dass wir auch ein würdiger Meister gewesen wären. Auf unseren wichtigs-

ten Verbündeten müssen wir nun allerdings verzichten, denn der Druck auf die Oberhaugstetter wäre sicher größer gewesen, und wer weiß, wie sie vor einer großen Zuschauererkulisse damit zurechtgekommen wären.«

Nun hilft aber »wenn« und »aber« nicht mehr, nun geht es einfach um ein normales Tischtennisduell, das beide Kontrahenten gewinnen wollen: Die Oberhaugstetter wollen ihren Titelgewinn bestätigen, die Salzstetter ihre Klasse zeigen. TVO-Mannschaftsführer Oliver Schaible meinte dazu: »Mit dieser Situation hatten wir nicht mehr gerechnet und uns eigentlich schon auf den großen Showdown ge-

freut, aber natürlich sind wir auch nicht unglücklich über den vorzeitigen Titelgewinn.«

Lange Zeit galt der WSV Schömbach als sicherer Abstiegskandidat, und nach der Vorrunde sah es auch ganz danach aus, als ob die Schömberger den Gang in die Kreisliga antreten müssten. Doch in der Rückrunde holten sie bisher acht Zähler und sind nun mit 13:23 Punkten auf der sicheren Seite.

Diese Bilanz können sie mit den ausstehenden Spielen gegen Loßburg II und Schlusslicht Klosterreichenbach sogar noch verbessern. Morgen ab 18.30 Uhr besteht dazu gegen die Loßburger die erste Gelegenheit.

Die Schömberger Mannschaft ist gegenüber der Vorrunde eine andere, und so werden die Loßburger es schwer haben, den 9:4-Sieg zu wiederholen. Besonders gesteigert haben sich vorne Michael Metzger (8:8), in der Mitte Manuel Bonowitz (7:7) und im hinteren Paarkreuz Bernd Zinser (8:3).

Zudem spricht noch ein Vergleich für die Schömberger: Unlängst hatten sie Nagold mit 9:6 geschlagen, die Loßburger aber in Nagold mit 4:9 den Kürzeren gezogen. Klar: Solche Zahlenspiele sind keine Garantie für die morgige Partie, deuten allerdings an, dass die Schömberger keinesfalls chancenlos sind.